

***„Das Mädchen, das die Seiten umblättert“  
„La tourneuse de pages“***

Hausarbeit zum Vortrag vom 27.06.2017  
Prüfungsleistung im Fach Komposition & Analyse  
Prüfer: Prof. Oliver Curdt

Vorgelegt von:  
Laurens Achilles  
Matrikelnummer: 33955

Bahnhofstrasse 33  
70372 Stuttgart  
la031@hdm-stuttgart.de

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>2</b>
<b>A. Einleitung</b>	<b>3</b>
1. Zum Film	
2. Handlung	
<b>B. Techniken</b>	<b>5</b>
1. Das Verhältnis der musikalischen Elemente im Film	
2. Eingesetzte Techniken	
<b>C. Reflexion</b>	<b>7</b>
1. Fazit	
<b>D. Quellen</b>	<b>8</b>
1. Literaturquellen und Onlinequellenverzeichnis	

## **A. Einleitung**

### **1. Zum Film**

Im Folgenden wird die Filmmusik und das Sounddesign, sowie dessen Komposition im Film „Das Mädchen das die Seiten umblättert“ (Originaltitel: „la tourneuse de pages“) untersucht.

Das Drama wurde 2006 veröffentlicht und stammt, wie der Originaltitel verrät, aus Frankreich. Regie führte dabei der Franzose Denis Decourt, der wie in nahezu jedem seiner Werke, den klassischen Komponisten und Musiker Jérôme Lemonnier mit der Erstellung der Stücke und des musikalischen Gesamtkonzepts betraute. Das Gesamtwerk des französischen Komponisten überzeugt, im offensichtlichen Gegensatz zu den tongebenden, amerikanischen Filmmusikkomponisten, durch einfache klassische Melodien auf dem Klavier, die stellenweise durch Streicher begleitet werden und nur selten groß orchestriert sind. Der Gegenstand dieser Arbeit bildet dazu keine Ausnahme.

Im Gegenteil; Das Werk steht Model, mit den Stärken und Schwächen des französischen Films und einer mit 85 Minuten knapp bemessenen Spieldauer, für einen Film der die Realität des Dargestellten als wichtigsten dramaturgischen Leitfaden hat.

### **2. Handlung**

Im Film geht es um die Geschichte der Melanie Pouvot.

Im Ersten Akt sieht man ihr dabei zu, ihrem Wunsch nachzustreben Pianistin zu werden. Mit dem Pflichtbewusstsein und der Zielstrebigkeit einer 8 bis 10-Jährigen übt sie für den großen Tag. Es geht dabei um ein Vorspiel an einer renommierten musikalischen Einrichtung. Dafür bereitet sie ein Stück auf dem Klavier der Wohnung ihrer Familie vor. Den Vorsitz der Auswahljury hat die bekannte Konzertpianistin Ariane. Am Tag des Vorspiels kann Melanie glänzen. Ihr Spiel gelingt fehlerfrei bis plötzlich, eine interessierte Mutter das Vorspiel stört und Ariane um ein Autogramm bittet. Von der Ablenkung aufgebracht, versagt Melanie kläglich und gibt folglich ihre Karriere als Pianistin auf. Wenige Augenblicke später beginnt Melanie, die nun im Alter von ca. 16 Jahren ist ein Praktikum in einer bekannten Anwaltskanzlei.

Im zweiten Akt bietet sich Melanie dem Leiter der Kanzlei als Kindermädchen an. Kurzer Hand wird Melanie beschäftigt und begibt sich zum Anwesen der Familie. Die Frau des Anwalts ist Ariane die Konzertpianistin.

Diese ist durch einen Autounfall ängstlich, wie der Vater schildert, auf der Suche nach einer Umblätlerin, die neben der Tätigkeit auch eine emotionale Stütze für sie darstellt. Melanie hilft aus und wird engagiert. Nach einem wichtigen, und durch Melanies Hilfe erfolgreichen, Konzert, küsst Melanie Ariane in einem Hinterzimmer. Auch motiviert sie, von den Eltern unbemerkt, den Sohn der Familie zu schädigenden Übungspraktiken. Es folgen einige Annäherungsversuche der Melanie und letztlich steht ein sehr wichtiges Vorspiel für Ariane vor der Tür.

Im dritten Akt begleitet Melanie das Konzert der Ariane, verlässt aber kurz vor Beginn den Saal. Das Vorspiel scheitert kläglich und Ariane, die anders als ihre Begleitung, keinen Platz in einem Orchester innehat, ist als Konzertpianistin arbeitslos und letztlich ruiniert. Jedoch spielt das für sie bereits keine Rolle mehr, denn sie hat sich, als Reaktion auf die Annäherungsversuche der Melanie in sie verliebt. Zum Abschied und während der Abwesenheit des Vaters bittet Melanie um eine Autogrammkarte der Ariane. Diese gesteht auf der Karte handschriftlich ihre Liebe zu Melanie und überreicht das Autogramm. Melanie legt den Briefumschlag daraufhin zu den Akten des Vaters und verlässt noch in der Nacht das Gelände. Am folgenden Morgen kehrt der Vater zurück und findet den Briefumschlag mit dem signierten Liebesgeständnis der Ariane zu Melanie. Die Familie ist ruiniert, Ariane bricht zusammen, dem Sohn schmerzt die Hand und Melanie schreitet schmunzelnd zurück nach Paris, wissend welchen Schaden ihr kurzer Aufenthalt hinterlässt.

## B. Techniken

### 1. Das Verhältnis der musikalischen Elemente im Film

Die folgenden Grafiken zeigen das Verhältnis von **ON-Musik** (*Prelude J.S. Bach, Notturmo Franz Schubert, Trio op. 67 no 2 Dmitri Shostakovich, diverse Fingerübungen*) zu **OFF-Musik** (*Eigenkompositionen von Jérôme Lemonnier*) über den zeitlichen Verlauf des Filmes dargestellt. Dazu geben die Zeilen *Handlung* und *Bild* Orientierung über den Abschnitt des Films. Die Zeilen *Technik* und *Leitmotive* sind im Folgenden als Orientierung vorgesehen.



## 2. Eingesetzte Techniken

- *Polarisation* – durch den Einsatz dramatischer Klänge im OFF, werden die neutralen Bilder dramatisch angereichert. Diese Technik wird fast kontinuierlich eingesetzt. Die so entstehenden Stimmungen lösen beim Zuschauer Zweifel an der Person der Melanie aus. Zudem wird die Erwartung bewusst verzerrt.
- Durch die *Paraphrasierung* der wenigen dramatischen Bilder durch die Musik in OFF & On, wird die Wirkung erhöht.
- *Kontrapunktierung* findet keinen Einsatz.<sup>1</sup>
- Das *Leitmotiv* „Kindheit“ wird früh im Film etabliert und erinnert immer wieder motivartig an die Vergangenheit der Melanie. Außerdem wird zunehmend das Trauma der Kindheit als Motivation ihres Handelns ersichtlich. Es ist sehr deutlich und greifbar für den Zuhörer. Das Leitmotiv „Rache“ betont die vermeintlich düsteren Absichten der Melanie. Es wird erst spät etabliert und bleibt für den Zuhörer wenig greifbar.
- Im Zuge der *Polarisation* werden *Moods* etabliert, die für eine dramatische Unterfütterung des Bildes sorgen.
- Das Orchester betont den Zusammenbruch Arianes. Hier könnte für den Einsatz *deskriptiver Technik* argumentieren.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> nach Hans-Jörg Pauli

<sup>2</sup> nach Claudia Bullerjahn

## **C. Reflexion**

### **1. Fazit**

Das Gesamtkonzept der Filmmusik bedingt eine sehr realistische Abbildung der Geschehnisse. Offensichtliche ON-Musik, lange Ruhephasen und sehr wenig OFF-Musik erhalten den realistischen Charakter des Films. Durch die weichen Übergängen von ON zu OFF-Musik wird dieser Charakter noch weiter verstärkt. Die Leitmotive unterstreichen die inhaltliche Struktur meistens sehr unterbewusst und bilden Inhaltliche Klammern die den Zuschauer leiten. Besonders das Rachemotiv wird dadurch bekräftigt und eine Identifizierung des Zuschauers mit dem Täter, der Melanie, wird so nicht verhindert.

Die langen Ruheperioden fallen in diesem Werk besonders auf. Sie unterstützen die Doppeldeutigkeit einiger Handlungen und verschleiern die Beweggründe der Figuren anders als in den meisten Hollywood-Blockbustern. Hier kann beim Zuschauer ein Gefühl für den europäischen/französischen Film geweckt werden. Überdeutliches Schauspiel wird von der reduzierten musikalischen Grundspannung entschärft.

## D. Quellen

### Literatur und Onlinequellenverzeichnis

[http://www.imdb.com/title/tt0487503/?ref\\_=ttsnd\\_snd\\_tt](http://www.imdb.com/title/tt0487503/?ref_=ttsnd_snd_tt) eingesehen 05.06.17

<https://de.wikipedia.org/wiki/Underscoring> eingesehen 05.06.17

[https://de.wikipedia.org/wiki/Das\\_M%C3%A4dchen,\\_das\\_die\\_Seiten\\_umb%C3%A4ttert](https://de.wikipedia.org/wiki/Das_M%C3%A4dchen,_das_die_Seiten_umb%C3%A4ttert) eingesehen 05.06.17

<http://www.filmstarts.de/kritiken/109000/kritik.html> eingesehen 05.06.17

[http://www.dieterwunderlich.de/Dercourt\\_maedchen\\_seiten.htm](http://www.dieterwunderlich.de/Dercourt_maedchen_seiten.htm) eingesehen 05.06.17

[https://www.google.de/imgres?imgurl=http://www.skip.at/media/\\_versions/filme/9565/pger/1\\_zoom.jpg&imgrefurl=http://www.skip.at/film/9565/&h=2480&w=1748&tbid=3uhjzUwTwcox\\_M:&tbnh=186&tbnw=131&usq=\\_\\_UNCiv8icOfYIb\\_fiuaP9TzA6BhY=&vet=10ahUKEwjzmI2Tgd7UAhWGJVAKHcE\\_DiQQ\\_B0IdjAK..i&docid=bSqLdnbYqgw7iM&itg=1&client=firefox-b-ab&sa=X&ved=0ahUKEwjzmI2T](https://www.google.de/imgres?imgurl=http://www.skip.at/media/_versions/filme/9565/pger/1_zoom.jpg&imgrefurl=http://www.skip.at/film/9565/&h=2480&w=1748&tbid=3uhjzUwTwcox_M:&tbnh=186&tbnw=131&usq=__UNCiv8icOfYIb_fiuaP9TzA6BhY=&vet=10ahUKEwjzmI2Tgd7UAhWGJVAKHcE_DiQQ_B0IdjAK..i&docid=bSqLdnbYqgw7iM&itg=1&client=firefox-b-ab&sa=X&ved=0ahUKEwjzmI2T) eingesehen 05.06.17

[https://fr.wikipedia.org/wiki/J%C3%A9r%C3%B4me\\_Lemonniergd7UAhWGJVAKHcE\\_DiQQ\\_B0IdjAK&ei=MU1SWbO8KYbLwALB\\_7igAg](https://fr.wikipedia.org/wiki/J%C3%A9r%C3%B4me_Lemonniergd7UAhWGJVAKHcE_DiQQ_B0IdjAK&ei=MU1SWbO8KYbLwALB_7igAg) eingesehen 05.06.17

[https://fr.wikipedia.org/wiki/La\\_Tourneuse\\_de\\_pages](https://fr.wikipedia.org/wiki/La_Tourneuse_de_pages) eingesehen 05.06.17